

## Was wichtig wird: Erwartungen der Unternehmen der Schwarz Gruppe an die nächste Legislaturperiode

### Themenschwerpunkt: Landwirtschaft & Ernährung

#### Nachhaltige und gesunde Ernährung

##### Relevanz und Zielbild

- Bessere Voraussetzungen für eine Ernährung im Rahmen der planetaren Grenzen zu schaffen sowie die Geschäftsmodelle der Unternehmen der Schwarz Gruppe zukunftsfähig zu gestalten, sind wesentliche Grundlagen unseres Handelns.
- 2024 haben sich die Unternehmen der Schwarz Gruppe im Rahmen der Science Based Targets Initiative zu dem Ziel verpflichtet, bis 2050 alle verursachten Emissionen, die in den eigenen Unternehmen und entlang ihrer Wertschöpfungskette entstehen, auf Netto-Null zu reduzieren. Neben dem Ausbau klimafreundlicherer Sortimente reformulieren die Unternehmen der Schwarz Gruppe ihre Eigenmarken kontinuierlich, reduzieren zugesetzten Zucker und Salz und bauen den Vollkornanteil in ihren Sortimenten aus.

##### Status Quo

- **Gesunde Ernährung:**
  - **Werbliche Adressierung von Kindern:** Politischer Konsens bezüglich eines verstärkten Schutzes von Kindern vor Werbung für ungesunde Lebensmittel konnte nicht erzielt werden. Angesichts der hohen und weiter zunehmenden Anzahl übergewichtiger und adipöser Kinder besteht gesamtgesellschaftlicher Handlungsbedarf.
  - **Reformulierung:** Im Zuge der Reformulierung der Rezepturen sind wesentliche Erfolge bei Salz- und Zucker- und Fettreduktion durch die Unternehmen der Schwarz Gruppe erzielt worden; eine politische Priorisierung der gesünderen Gestaltung von Produkten jenseits der Adressierung von einzelnen Nährstoffen konnte bislang keinen breiten Konsens finden.
  - **Energy-Drinks:** Der zunehmende Konsum von Energy-Drinks bedarf einer engen wissenschaftlichen Begleitung. Gegenwärtig legen die wissenschaftlichen Erkenntnisse keinen zwingenden politischen Handlungsbedarf nahe.
- **Nachhaltige Ernährung:**
  - **Zulassungsverfahren:** Langwierige Zulassungsverfahren hemmen Innovationen bei der Entwicklung von Artikeln auf Basis alternativer Proteine. Diese Innovationen und die Köpfe dahinter starten außerhalb der EU durch.

- **Nachhaltigkeitskennzeichnung:** Kundinnen und Kunden schätzen die Klimawirkung ihres Einkaufskorbs oft völlig falsch ein. Auf eine Nachhaltigkeitskennzeichnung als zentraler Hebel zur Erreichung der Klimaziele, konnte sich bisher politisch nicht geeinigt werden.
- **Versorgungssicherheit:** Die Unternehmen der Schwarz Gruppe stärken mit einer eigenen Produktion wichtiger Grundnahrungsmittel die Souveränität der Lebensmittelversorgung in Deutschland. Eine restriktive Genehmigungspraxis bei Verlängerung oder Gewährung neuer Wasserrechte steht im Widerspruch zur Realisierung der Versorgungssicherheit durch die Mineralbrunnen. Wenn Wasser aus einem Brunnen trotz klar erkennbarer Auslobung nicht unter mehreren Marken verkauft werden kann, führt dies zu deutlich höheren Logistikaufwendungen, zusätzlichen Emissionen und potenzieller Einschränkung der Versorgungssicherheit.

### Notwendige Änderungen

- Politische Initiative, die den Schutz der Kinder vor Werbung für ungesunde Artikel vorsieht. Hierbei sollten insbesondere die Verpackungsdesigns reguliert werden, die Kaufimpulse für Artikel auslösen, die nicht den WHO-Kriterien für gesunde Ernährung entsprechen, z.B. durch Kinderoptik oder Comicfiguren.
- Die Reduzierung von Zucker und Salz und Fett praktizieren die Unternehmen der Schwarz Gruppe seit vielen Jahren. Bei vielen Artikeln konnten wir erhebliche Erfolge erzielen. Einer gesetzlichen Initiative zur Reduzierung von Zucker und / oder Salz stehen die Unternehmen der Schwarz Gruppe kritisch gegenüber, da sie gegebenenfalls für Marktteilnehmer Ausweichreaktionen eröffnet und bisherige Erfolge gefährdet. Die Option zur Auslobung von Reduktionsschritten auch unter den aktuell geltenden Schwellen sollte geprüft werden.
- Initiativen zur Regulierung von Energy-Drinks lassen zum gegenwärtigen Zeitpunkt wissenschaftliche Evidenz vermissen, die eine politische Adressierung gebietet. Sofern hier neue Erkenntnisse vorgelegt werden, die Eingriffe rechtfertigen könnten, bringen sich die Unternehmen der Schwarz Gruppe konstruktiv und verantwortungsbewusst in die Debatte ein.
- Die Zulassungsverfahren für Innovationen auf Basis alternativer Proteine sollten beschleunigt werden. Vorsorgeprinzip und Interesse an dringend notwendigen Innovationen sollten in Einklang gebracht werden um mit der international dynamischen Marktentwicklung auf dem Feld der alternativen Proteine mithalten zu können und im internationalen Vergleich nicht zu stagnieren. Eine höhere Priorisierung dieses Anliegens und eine stärkere Unterstützung von Landwirten, die pflanzenbasierte Proteine anbauen, sollte angenommen werden.
- Eine Nachhaltigkeitskennzeichnung, die idealerweise einen besonderen Schwerpunkt auf die Klimawirkung eines Artikels legt, sollte EU-weit einheitlich verpflichtend umgesetzt werden. Die Umsetzung einer solchen Kennzeichnung würde zu einer signifikanten Veränderung des Einkaufsverhaltens der Kundinnen und Kunden führen.
- Genehmigungsprozesse für Wasserentnahmerechte sollten ressourcenschonende Förderung, Ernährungssouveränität und Versorgungssicherheit gleichermaßen berücksichtigen, um die Resilienz der Versorgung mit Grundnahrungsmitteln zu stärken. Die Mineral- und Tafelwasser-Verordnung soll mehrgleisige Kennzeichnung bei entsprechender klarer Kennzeichnung weiterhin ermöglichen.



## Was wichtig wird

- **Politische Initiativen zum Schutz der Kinder vor Werbung für ungesunde Artikel.**
- **Beschleunigung der Zulassungsverfahren für Innovationen auf Basis alternativer Proteine**
- **Umsetzung einer Nachhaltigkeitskennzeichnung, EU-weit einheitlich, verpflichtend**
- **Ausgewogene Genehmigungsprozesse für Wasserentnahmerechte sollten umgesetzt werden.**